

Jahresbericht des Steiner-Komitees für das Jahr 1930

Autor(en): **Kollros, Ls.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **112 (1931)**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

M. Lugeon voudrait voir compléter les indications françaises des « Ursigrammes » par une cotation des atmosphériques, dont il exposa l'importance pour les sondages de la haute atmosphère. Ses suggestions furent appuyées par plusieurs délégués de l'Amérique, du Portugal et du Japon.

Une série de questions importantes, touchant aux travaux de M. le Prof. Störmer sur les aurores polaires, le sondage, la collaboration à l'Année Polaire Internationale 1932/1933 furent également discutées.

Le Secrétaire du Comité National Suisse de l'Union
Radio-Scientifique Internationale,
Délégué de la S. H. S. N.: Jean Lugeon.

Jahresbericht des Steiner-Komitees für das Jahr 1930

Das Steiner-Komitee ist in der ordentlichen Sitzung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft in St. Gallen am 12. September 1930 gegründet worden. Es besteht aus den Herren Crelier (Bern), Fueter, Gonseth, Kollros (Zürich), Scherrer (Küsnacht). Es bezweckt die Herausgabe des Steinerschen Nachlasses.

Die konstituierende Sitzung hat am Samstag, den 29. November 1930, im Zimmer des Mathematischen Seminars der Universität Bern stattgefunden. Als Präsident wurde Prof. Fueter gewählt, und als Generalredaktor, Sekretär und Quästor Prof. Kollros.

Steiners „Gesammelte Werke“ wurden auf Veranlassung der Preussischen Akademie der Wissenschaften von Weierstrass in zwei Bänden herausgegeben. Band I, Berlin 1881, umfasst die Arbeiten der Jahre 1826—1833. Band II, 1882, bringt die übrigen damals schon gedruckten und drei noch unveröffentlichte Arbeiten nebst Zusätzen von Weierstrass. Der Nachlass sollte eventuell als Band III der „Gesammelten Werke“ herausgegeben werden.

Einen Teil der Manuskripte hat die Schweizerische Naturforschende Gesellschaft der Stadtbibliothek Bern als Depositum überwiesen; diese Manuskripte befinden sich gegenwärtig in einem geschlossenen Schrank des Mathematischen Seminars der Universität Bern. Nach Verarbeitung gehen sie an die Stadtbibliothek Bern zurück. Das druckfertige Manuskript von 1826: „Allgemeine Theorie über das Berühren und Schneiden der Kreise und der Kugeln“ ist, als Band V der Veröffentlichungen der Schweizerischen Mathematischen Gesellschaft, soeben bei Orell Füssli erschienen. Es konnte mit Unterstützung der Escher-Abegg-Stiftung an der Universität Zürich von Fueter und Gonseth herausgegeben werden.

Einen andern Teil der Manuskripte Steiners besitzt gegenwärtig Prof. Geiser in Küsnacht.

Der Briefwechsel Steiner-Schläfli könnte eventuell vom Steiner-Komitee auch durchgesehen werden, um festzustellen, welche dort aufgeworfenen Fragen heute noch nicht gelöst sind. Die Manuskripte von Schläfli gehören der Landesbibliothek an.

Der Präsident: *Rud. Fueter.*

Der Generalredaktor: *Ls. Kollros.*